

Man wird den weiteren Jahresberichten der „Sezione Entomologica“ in Triest mit Interesse entgegensehen.
H. Bickhardt.

Ueber die Verwandlung und Lebensweise des *Strophosomus coryli* Fabr. von Bohutinsky (Separatabdruck 12 p.).

Strophosomus coryli F. ist ein Bewohner der Fichtenkulturen, der zwar bisher wenig beobachtet und in seiner Schädlichkeit auch unterschätzt ist, der aber doch so erheblich als Schädling auftreten kann, daß er die ernsteste Beobachtung von seiten der Forstleute verdient. Ueber die Biologie herrschte noch einiges Dunkel und Verfasser hat sich daher mit der Aufzucht näher befaßt. Im Herbst 1907 fand sich der Käfer in geringen Mengen an Fichtenkulturen, an Buchen, Eichen, Birken und Ebereschen; im folgenden Frühjahr trat er stärker in einer dreijährigen Fichtenkultur auf. Es wurden dreimal je 20 Stück eingezwängert und beobachtet. In Kasten A wurden zarte Fichtenwurzeln gesetzt und Samen zur Aussaat gebracht, in B einjährige Fichten, in C zweijährige Fichten und einjährige Kiefern. Am 1. Mai wurden die Kästen besetzt. Am 16. Mai begannen die Käfer die Knospen und später auch die jungen Nadeln zu benagen; die Kiefer blieb verschont. Zunächst wurden die Nadeln nur beschabt, später bogenförmig ausgefressen. Die Intensität des Fraßes nahm mit jedem Tag zu. Am 3. Juni erste Copula und Nachlassen des Fraßes, nach der Copula ging ein Teil der Käfer, wahrscheinlich die Weibchen, in die Erde, Rindenfraß war bisher nicht zu beobachten. Eine am 10. Juni vorgenommene Erduntersuchung wies die ersten Eier auf, die in kleinen Häufchen von 3—5 Stück beieinanderlagen, in tieferen Lagen der Erdschicht wurden auch einzelne Eier aufgefunden. In der Zeit vom 21.—26. Juni fanden sich in den verschiedenen Zwingern die ersten Larven. Die übriggebliebenen Käfer setzten den Fraß an Nadeln und Rinde fort, starben aber nach und nach ab; die Larven waren Mitte Juli 3 mm groß. Am 11. August die ersten Puppen.

Bei näherer Untersuchung über den Fraßschaden zeigte sich, daß nur geringe Beschädigungen an den Fichtenwurzeln stattgehabt hatten, daß die Larven also aller Wahrscheinlichkeit nach von den Unkrautwurzeln gelebt hatte und nur, vielleicht aus Not, die Fichtenwurzeln befielen. Am 4. September erschien der erste Käfer, dem bald weitere folgten; sofort begann der Fraß an Nadeln und auch platzweise an der Rinde der Fichten. Nach Ueberwinterung begann im März der Fraß an Nadeln und Trieben, auch die noch übriggebliebenen Altkäfer aus 1908 beteiligten sich daran, gingen aber darauf zugrunde. Verf. bespricht alsdann die Bedeutung als Schädling und gibt Bekämpfungsmaßregeln.

R. Kleine.

Entomologische Nachrichten.

Prof. Dr. K. M. Heller in Dresden wurde zum Ehrenmitglied der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft in Amsterdam und zum korrespondierenden Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt (Main) ernannt.

J. Lauffer-Madrid erhielt wegen seiner Verdienste um die Wissenschaft (besonders auch Entomologie) das Großkreuz des „Mérito agrícola“ mit dem Prädikat „Exzellenz“.

Die Zeitschrift „Societas entomologica“ hat jetzt zum zweiten Male innerhalb Jahresfrist ihren Verlag gewechselt, sie erscheint nunmehr als selbständig redigiertes Beiblatt der „Entomol. Rundschau“ bzw. der „Insektenbörse“. — Die „Entomol. Zeitschrift“, deren Beiblatt zuletzt die „Societas entomologica“ war, hat ein neues Beiblatt, die „Fauna exotica“ gegründet, deren erste Nummer die Schilderung einer entomologischen (lepidopterologischen) Sammelreise nach Kansas vollständig ausfüllt.

Regierungsrat L. Ganglbauer soll seit einiger Zeit erkrankt in einem Sanatorium liegen. Wir wünschen ihm recht baldige dauernde Genesung.

Paul Scherdlin wurde von der französischen Regierung unter Verleihung der Akademischen Palmen zum „Officier d'Académie“ ernannt.

Das Königl. Zoologische Museum in Berlin hat kürzlich die Fiorische Coleopterensammlung erworben. Es handelt sich hier um eine fast lückenlose Kollektion der Käfer Italiens. Zahlreich sind die typischen Stücke älterer und neuerer Autoren. Der Umfang der Sammlung läßt sich ermessen, wenn man erfährt, daß sie 145 Kästen in der Größe 34×45 cm füllt.

Vom 24.—30. September findet in Karlsruhe (Baden) die 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte statt. Geh. Hofrat Dr. O. Nüßlin wird als Einführender der Zoologischen Abteilung fungieren.

Am 15. Oktober findet in Roßwein (Sachsen) die 5. Versammlung der Sächsischen Entomologen statt. Auskunft erteilt Lehrer R. Hiller in Roßwein.

Für das Ungarische Nationalmuseum in Budapest sammeln Ed. Kovács in Abessinien und St. Náday in Kleinasien.

A. Knudsen, Vrönding, Dänemark, geht nach Argentinien und den Cordilleren, um dort zu sammeln. Er gibt Lose seiner Ausbeute an Interessenten ab, nimmt auch Vorausbestellungen und Bezahlungen von 20—200 M. entgegen. H. Hopp-Berlin hat in Tokat mit Erfolg gesammelt.

G. John-Pankow will auf Bornholm Coleopteren sammeln.

Dr. K. Holdhaus, Dr. Lauterer und Dr. Stolz-Wien haben in Ungarn Grottenexkursionen vorgenommen. Gegenwärtig weilt der erstere in Sachsenburg (Oberkarnten).

E. Hopp und K. Lüders-Berlin haben eine Sammelreise nach den Pyrenäen und Nordspanien unternommen.

W. Liebmann-Arnstadt sammelte in Bosnien und der Herzegowina.

Die Käfersammlung von Rektor Dr. Buddeberg in Nassau steht bei W. Buddeberg in Minden (Westf.), Haflerstr. 76 zum Verkauf.

Aus der Gorhamschen Coleopterensammlung haben E. Olivier die *Lampyridae*, M. Pic die *Lycidae*, *Cantharidae* und *Melyridae* erworben.

Die große Meyer-Darcissche Sammlung von Carabiden und Buprestiden ist von der Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas in Blasewitz zum Einzelverkauf übernommen worden. H. B.

Der Constant-Preis, welchen die Société Entomologique de France alljährlich vergibt, fiel heuer auf P. Chrétien für seine hervorragenden Arbeiten über Microlepidopteren. Von 81 abgegebenen Stimmen erhielt er 71. P. Sch.

Die naturforschende Gesellschaft in Görlitz feiert in diesem Jahre ihr hundertjähriges Bestehen. Die Feier ist auf den 9. und 10. Oktober festgelegt. Am 8. Oktober findet ein Begrüßungsabend statt, am 9. die Feier selbst und am 10. ein Ausflug in die benachbarten Berge.

Unser Mitarbeiter, Regierungs- und Forstrat a. D. A. Mühl, ist am 24. Juli 1911 im Alter von 77 Jahren in Frankfurt (Oder) verstorben.

F. Ritter von Meißl, † 6. Januar 1911 in Wien.

M. Wiskott, † 17. Mai in Breslau.

L. Gerschbacher, † 7. Juni in Zeltweg (Steiermark).

Prof. Dr. R. Klebs, † 20. Juni in Königsberg (Pr.)

Prof. Dr. A. Weiler, † 23. Juli in Karlsruhe (Baden).

Dr. E. R. Freiherr von Canstein, † 24. Juli in Berlin.

Eingegangene Kataloge.

Alexander Heine, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 26a. — Verzeichnis exotischer und paläarktischer Coleoptera, besonders Cicindelidae. (Aus den Sammlungen v. d. Poll, Ehlers, Rüge usw.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Nachrichten. + Eingegangene Kataloge. 183-184](#)